

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

13. - 28. Dezember 1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1712

in Betrachtung der Schrift täglich besonnen wird.

Den 13. d. M. Wurde in Malabarische Psallenden alle in der Kirche gesesset,
daß sie selbst vor die Gottes einige Tage Medizin gebrauchen.

Den 14. Dec. Wurde der 4. Bogen des Portugiesischen Trugs = Catechismi mit drucken
fertig.

Den 15. d. M. Wurde abdruckt von Nagapattam 30 Malabarische Briefe aus,
von allerhand materiellen.

Den 20. d. M. Wurde manen mit der Translation d. Malab. Briefe fertig,
Volendung d. Malab. Briefe. In dem zusammen 58 manen, sind noch 31 Bogen mit drucken.

Den 21. d. M. Wurde der 5. Bogen des Portugiesischen Trugs = Catechismi mit drucken
fertig.

Den 22. d. M. Wurde eine Portugiesische Dedication von der Königin in Amsterdam
ausfertiget, welche von den Portugiesischen Catechismen gedruckt,
sind in dießigen Janeiro mit dreyßigen Briefen mit nach
Europa geschickt worden. Ingleichen wurde von dem
selbigen Brief eine Praefation ausfertiget, um alle unsere Kinder
in denen Briefen zu verweisen.

Den 28. d. M. Wurde eine Dedication in dießiger Sprache von dem Königin
Christian in Amsterdam elaboriret, so von in Malabar.

Anno 1712.

Correspondenz geschicklich, und mit uns Europa in
Tausario geschickt werden soll. Angewiesen würde uns fähig
die Vorrede vor selbigen Brief.

Den 29. d. h. J. 1712. So ist man, daß Briefe aus Copenhagen von denen ^{von} Directoren
und Privat-Schreibern selbst aus dem hiesigen ^{von} Commendanten
und Secret-Rath zu kommen müssen. Welche 2. Briefe Briefe,
so auf die hiesige Reise zu Asienpa zu kommen müssen,
mitgebracht haben. Man hat sich auch, daß davon gedruckt
worden wäre, wie 3. Briefe Briefe kürzlich zu kommen
sollen. Alle andere Briefe würden sich geschicklich gehalten,
man observiret aber auf so viel, daß sie nicht allzuweit
davon entfernt wären. Man hat sich auch, daß ein Brief von
den ^{von} Directoren mitkommen würde an den Sec. Commisarius.
Auch kann man sich nicht weigern. Auf gewisse 2. Paquet sendung
nach Madras; davon wir annehmen, daß davon Briefe mitgebracht
würden. Auch ein Tabellen-Calender in Port. Sprache auf das Jahr 1713
wird drucken fähig, so auf den alten und neuen Stil eingerichtet
worden. Man wolle sendung nicht nur den Mangel der
Calender in Ost-Indien zu thun helfen, sondern auch

Den 30. d. h. J. 1712.